

Meier Tobler AG – noch nicht heissgelaufen

Schwerzenbach Nach einem eher durchzogenen ersten Halbjahr, in dem der Nettoumsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 13,6 Prozent zurückging und das Betriebsergebnis auf Stufe Ebitda um satte 36,2 Prozent einbrach, durfte man aufgrund der Saisonalität auf ein besseres zweites Halbjahr hoffen. Optimistisch stimmt, dass Meier Tobler ein stabiles Servicegeschäft betreibt und viele Hausbesitzer noch alte Wärmeerzeuger haben.

Am 20. August 2024 hat der Verwaltungsrat einen erneuten Aktienrückkauf im Umfang von maximal 6 Millionen Franken zwecks Kapitalherabsetzung beschlossen. Dieser wurde im September 2024 abgeschlossen. Die Meier Tobler AG erwartet für das Jahr 2024 eine signifikante Verbesserung des Umsatzes sowie der wichtigsten Ertragszahlen.

«Wir gehen von einer identischen Dividende von 1,30 Franken aus, was auf dem aktuellen Kursniveau einer Dividendenrendite von über 4,5 Prozent ent-

spricht», erklärt Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung AG in Uster.

Nachdem die Aktie aufgrund des durchzogenen ersten Halbjahrs 2024 zu einem Taucher von 25 Prozent ansetzte, befindet sie sich seit Anfang Oktober in einem Kurskorridor zwischen 26,00 und 29,50 Franken. Die Börsenumsätze sind verhalten. «Viele der negativen Anzeichen scheinen zwar im Aktienkurs bereits enthalten, trotzdem würden wir mit einem Kauf des Titels zuwarten, bis in Bezug auf das Jahresergebnis 2024 Klarheit herrscht», so Stucki. Die Medien- und Finanzanalystenkonferenz findet am 27. Februar statt. (zo)

Meier Tobler AG

Die Meier Tobler AG ist schweizweit mit 400 Servicetechnikern und einer über 80-jährigen Erfahrung einer der führenden Anbieter von nachhaltigen Heizungslösungen. (zo)

